

Mittwoch den 24. Dezember 1879.

(5617)

Ninderpest.

Ueber den Stand der Ninderpest in Krain wird hiemit Folgendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

In jüngster Zeit ist die Ninderpest in Dolsch der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert und mit hin in diesem Bezirke vollständig erloschen; sie herrscht jetzt nur noch in Dule der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl. In diesem Orte sind bis jetzt 5 Höfe verseucht, und sind bei einem Viehstande von 47 Kindern 2 gefallen, 2 als krank und 9 als verdächtig getödtet worden. Mit Rücksicht auf das Erlöschen der Ninderpest im Bezirke Rudolfswert werden nun auch die Gerichtsbezirke Treffen und Seisenberg aus dem Seuchengrenzbezirke ausgeschieden, und es verbleiben daher in demselben nur noch das Gebiet der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, sowie die Gerichtsbezirke Rudolfswert und Landstraß.

Laibach am 23. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung.

Nr. 9578.

(5393—3)

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain,

betreffend den Vorspannspreis für Krain vom 1sten Jänner bis 31. Dezember 1880.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und ein Kilometer, ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten, Militär, Gendarmerie, Arrestanten und Schubvorspann; letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendolicitation ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorspannehmers (Beamte, Officiere, Mannschaft etc.), wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880 mit 9 (neun) Kreuzer für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. Oktober 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück,

Nr. 8716.

Nr. 16, betreffend den Vorspann in Krain, für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880 aufrechterhalten bleiben.

Laibach am 2. Dezember 1879.

(5511—3)

Nr. 16,813.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran, und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namensstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann **Karinger** wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen Erlag von 50 Kr. für Neujahrs- und von 50 Kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabfolgen.

Stadtmagistrat Laibach am 9. Dezember 1879.

Der Bürgermeister: **Lafčan**.

A n z e i g e b l a t t.

(5487—3)

Nr. 9575.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Franz Kersch in von St. Peter hiemit eröffnet, daß Anton Dreher von Triest (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) gegen Franz Kersch in und bezüglich dessen Nachlaß die Klage de praes. 10. Dezember 1879, Z. 9575, auf Zahlung der Wechselsumme von 200 fl. f. A. eingebracht hat, worüber der Zahlungsauftrag vom 11. Dezember l. J., Z. 9575, erlassen und dem dem Verlassene des Franz Kersch in, beziehungsweise seinen unbekanntten Rechtsnachfolgern, aufgestellten Curator Herrn Dr. Ahazhizh, Advocat in Laibach, zugestellt wurde.

Dessen werden die unbekanntten Rechtsnachfolger des Franz Kersch in mit der Aufforderung verständiget, allfällig einen andren Rechtsfreund zu bestellen oder aber dem aufgestellten Curator ihre allfälligen Bertheidigungsbehelfe an die Hand zu geben, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach am 11. Dezember 1879.

(5551—3)

Nr. 8527.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Josef Kersch von Terboje (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Kaspar Jerin von Dornce, durch seinen Curator Michael Jerman von Graßche, für Lavric von Dornce, Theresia Dsel geb. Jeraj, Gregor Dobrave von Seebach, Georg Jeraj, Georg Broder von Graßche, Gertraud Dostal verehel. Jeraj von Dornce lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 5. November 1879, Z. 7477, wurden wegen unbekanntten Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Dezember 1879.

(5575—2)

Nr. 9693.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß unter 15. d. M., Z. 9693, Frau Eleonore Klobučar geborene Glantschnig in Laibach gegen Herrn Otto Klobučar die Klage auf Scheidung von Tisch und Bett bei diesem Landesgerichte eingebracht hat, worüber die Tagsatzungen zu den Versöhnungsversuchen auf den 12., 19. u. 26. Jänner 1880 und zur Verhandlung in der Hauptsache auch auf den

26. Jänner 1880,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Herrn Otto Klobučar diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde für ihn auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Papež, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt, und wird ihm dies mittelst Edictes zu dem Ende kundgemacht, damit er dem bestellten Vertreter seine Behelfe mittheile oder einen anderen Sachwalter dem Gerichte namhaft mache.

K. k. Landesgericht Laibach am 16. Dezember 1879.

(5112—3)

Nr. 6533.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsache des Mathias Stonic von Reichenau gegen Franz Lilek von Tschernembl peto. 700 fl. werden die mit Bescheid vom 20. Mai 1879, Z. 3227, bewilligten, jedoch infolge Recurses des Executen sistierten Feilbietungen der Realitäten ad Stadtgilt Tschernembl Curr. Nr. 81 bis 84 und ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 199 auf den

9. Jänner,
13. Februar und
19. März 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem frühern Bescheidsanhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Oktober 1879.

(4983—3)

Nr. 5627.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Josef Stibil von Ustje Nr. 50 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. III, pag. 200 und 203 vorkommenden, gerichtlich auf 455 fl. geschätzten Realitäten wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. August 1877 dem hohen Aerar schuldigen 40 fl. 44 kr. sammt Zinsen, der auf 10 fl. 36 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 22sten Oktober 1879.

(5109—2)

Nr. 3058.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Rectf. Nr. 209, Urb. Nr. 303 vorkommende, auf Mathias Jansa aus Seitendorf Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 1010 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerzin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 23. Jänner 1871, Z. 410, pr. 200 fl. d. W. sammt Anhang, am

16. Jänner und

13. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 19. März 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnpoc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Mai 1879.

(4865—2)

Nr. 5950.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Stadtgemeinde Laas (durch den Bürgermeister Herrn Gregor Lah von Laas) die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1879, Zahl 253, angeordnete dritte exec. Feilbietung der von Maria Zakrajsek von Großoblat am 15. April 1874 um den Meistbot pr. 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajsek'schen Realität Urb. Nr. 15, Rectf. Nr. 343 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek mit dem frühern Anhange auf den 16. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14ten Juli 1879.

(5449—3)

Nr. 4809.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Franz Dolenc von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 821 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach fol. XV, pag. 301 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten September 1879.

Sparkasse- und Pfandamts-Kundmachung.

Das Amt der krainischen Sparkasse bleibt wegen des für das zweite Semester 1879 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1880 und das

Pfandamt

vom 30. Dez. 1879 bis 16. Jänner 1880 für die Parteien geschlossen.

Laibach am 12. Dezember 1879.

Die Direction der krain. Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes. (5515) 3-2

(5110-2) Nr. 7035.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weiniz Curr.-Nr. 1, 5 und 13 vorkommende, auf Martin Novak aus Weiniz Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Jure Benetič, zur Einbringung der Forderung aus der Adjudicirungsurkunde vom 8. Juni 1879, Z. 4603, pr. 355 fl. d. W. f. A., am

16. Jänner und
13. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 19. März 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnproc. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Oktober 1879.

(5174-2) Nr. 6959.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530, 536 und 537 vorkommende, auf Aloisia Krassovec aus Tschernembl Nr. 107 vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur, zur Einbringung der Forderung aus dem notariellen Schuldscheine vom 7. Jänner 1876, Z. 2673, per 19 fl. 66 kr. d. W. f. A., am

16. Jänner und
13. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 19. März 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnproc. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Oktober 1879.

(5111-2) Nr. 6884.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 12 vorkommende, auf Georg Pözel aus Gorence vergewährte, gerichtlich auf 373 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mate Segina, zur Einbringung der aus dem Zahlungsbefehle vom 5. Dezember 1878, Z. 7912, schuldigen 4 Stück Theresenthaler, am

16. Jänner und
13. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 19. März 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Oktober 1879.

(4810-2) Nr. 7308.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg gegen Andreas Pouch von Oberkoshana die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1879, Z. 4644, auf den 25ten September 1879 angeordnete dritte exe-

cutive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Koshana peto. 50 fl. c. s. c. auf den 15. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. September 1879.

(4866-2) Nr. 6093.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Sumrada von Bahnopolica (durch den Wächter Herr Josef GOLF von Altemarkt) die mit dem Bescheide vom 10ten Februar 1879, Z. 710, auf den 18ten Juli 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sterbec von Podgoro als Besiznachfolger des Michael Sterbec gehörigen Realität Urb.-Nr. 128 ad Herrschaft Schneeberg auf den 16. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 28ten Juli 1879.

(4936-2) Nr. 8939.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. l. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 26ten März 1879, Z. 2745, auf den 3. August 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudič von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1513 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 576 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 71 fl. 59 kr. f. A. auf den

14. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(4800-2) Nr. 7409.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aerrars) gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter wegen 268 fl. 19 1/2 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 30. März 1879, Z. 2698, auf den 26. September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 ad Prem auf den

16. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 27. September 1879.

(4812-2) Nr. 7322.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. l. Steueramtes Adelsberg (nom. des

hohen k. l. Aerrars) gegen Anton Kuntič von Oberkoshana wegen 97 fl. 81 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1879, Z. 4815, auf den 23ten September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg auf den

15. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. September 1879.

(4797-2) Nr. 8236.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aerrars) gegen Andreas Zrimšek von Großmaierhof wegen 179 fl. 75 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 10. September 1878, Z. 8269, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den

21. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1879.

(4799-2) Nr. 8234.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aerrars) gegen Franz Spilar von Paltšchie wegen 65 fl. 92 kr. die mit dem Bescheide vom 15. August 1878, Z. 7428, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem auf den

21. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Oktober 1879.

(5108-2) Nr. 7203.

Relicitation.

Infolge Ansuchens der Frau Theresia Kuralt von Thurn (durch den Wächter Herr Theodor Kuralt) wird die Relicitation der von Maria Magaj laut Feilbietungsprotokolle vom 2. November 1877, Z. 7217, erstandenen, auf Namen des Mathias Magaj vergewährten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 619, 624 und 626 vorkommenden, auf 600 fl., 106 fl. und 400 fl. bewerteten Realitäten bewilliget, und es wird hiezu die Tagsatzung auf den

16. Jänner 1880,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, dass diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1879.

(4960-2) Nr. 7877.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Blažon von Planina (Cessionär des Jakob Blažon von dort) wird die mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1878, Z. 11,871, auf den 13. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Svigelj von Bezul Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 464 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 63 fl. f. A. reassumando auf den

7. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten September 1879.

(5031-2) Nr. 3741.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der auf den Namen des Josef Rome vergewähr-

ten, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 254 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

11. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 24ten September 1879.

(5288-2) Nr. 3468.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gregoric von St. Barthelma die exec. Versteigerung der dem Mathias Bucar von Altemdorf gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Berg.-Nr. 162 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 25. Juli 1879.

(5064-2) Nr. 8564.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Strah die executive Versteigerung der der Francisca Vitolič gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche Wagensberg sub Berg.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar und

die dritte auf den

22. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 26. Oktober 1879.

Das Neueste

in Aufputz, Band u. Spitzen etc. wie bekannt zu den billigsten Preisen und in grosser Auswahl bei

C. J. Hamann,

Rathausplatz. (5508) 7-5

(3954) 57-57

Aleppo,

beste schwarze Schreibtinte.

Keiner Gallus-Extract unter Garantie des Fabrikanten. Vorräthig bei

Carl S. Zill,

Unter der Trantsche Nr. 2.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch rüchrenden Gebrauch von Job und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenerrüftung, Sturbergrüfung u. c. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existierende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweiblattergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kummern zu lassen.

(5556) 1

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-rung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern Wien, Stadt, Teilergasse Nr. 11.

Auch Gichtausflüsse, Stricturen, Fluss der Frauen, Blausucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schmerzen oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Dasselbe dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5555) 1

Das weisse medicinische, aus frischen Lebern gewonnene

Dorsch-Leberthran-Oel,

direct aus Norwegen bezogen vom Apotheker Piccoli in Laibach, ist das reichste an medicinischen und nährenden Substanzen, leicht zum Einnehmen und zu verdauen, dem braunen (durch Röftung der verfaulten Lebern zubereitet) immer vorzuziehen. Das weisse medicinische Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet gegen Scropheln, Rhachitis, Lungensticht, Husten u. c. In Flaschen à 60 fr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse. (4596) 20-10

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, dass unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Speisen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlass vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-49

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den Professoren Oppolzer und Heller in Wien, Beck in Leipzig, Niemeyer in Tübingen

bei Schwächezuständen und Zehrkrankheiten, besonders bei Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen katarrhalischen Erkrankungen (bei Krampf- und Keuchhusten) verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt um vieles wirksamer, als alle übrigen wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust und Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Jause.

Depots in Laibach: Job. Perdan, S. L. Wenzel, Pohl und Supan, Joh. Ludmann, Schuknigg und Weber, Michael Kastner, Joh. Weidlich, Johann Fabian, Peter Laßnik, J. N. Blaug, Jakob Schöber und Apotheker B. Swoboda. (5368) 3

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik

von Jos. Küfnerle & Co. in Wien.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Pferde-Licitation.

Nach dem 5. Jänner 1880 werden in Agram circa 62 über-zählige ärarische Zugpferde durch das Uhlanen-Regiment Nr. 12 im öffentlichen Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft.

Die näheren Auskünfte können bei dem genannten Uhlanen-Regi-mente in Agram eingeholt werden. (5550) 3-3

K. k. General-Commando in Agram.

Castls Blutreinigung-Pillen.

Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestörter schlechter Säfte, Schleime, Rücklässe, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monats-störungen wirken diese Pillen wohlthuend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 3. B.

Diese Pillen sind verpackt, und hervorragende Verzie empfehlen sie als das bewährteste blutreinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Castl-Pillen auch das billigste Medicament.

Castls Blutreinigung-Thee

in Paketen zu 30 und 50 kr. 3. B.

ebenso wirksam in allen obigen Krankheiten. (5054) 12-12

Echt zu beziehen durch das Haupt-Versendungsdepot des Apothekers F. Birnbacher, „zum Obelisk“ in Klagenfurt.

Ferner befindet sich Lager von echten Castls Blutreinigung-Pillen und Thee in: Laibach bei B. v. Trnkoczy, Apotheker; Adelsberg bei M. Leban, Apo-theker; Krainburg R. Schannit, Apotheker; Loitsch M. Scala, Apotheker.

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,“ empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmaceutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei ge-heren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessen)

Ein Flacon 1 fl. 8. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erfältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz

von W. Dumar Bernhardt in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungs-schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh u. c. emp-fohlen und tausendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe

schnell und sicher wir-kendes, unübertroffen bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Hüftenschmerzen, Gliederreihen, Jochias, Migräne, nervösem Zahnech, Kopfsch, Ohrenschmerz u. c. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser

L. I. priv., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Angenehm zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft

In Originalflacens 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster

von Hauber, vor-züglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 kr.

Blutreinigungspillen

von J. Pser-hofer, vorn. Universalpillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle an-deren Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unablässig maie und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Chinesische Toiletteseife

das Voll-kommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Ge-branche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr andächtig und verodnet nicht. 1 Etüd 70 kr.

Diakerpulver

ein allgemein bekanntes, vor-zügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten u. c. 1 Schachtel 55 kr.

Frostbalsam

von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden u. c. 1 Ziegel 40 kr.

Fleischextract

nach Dr. Liebig's Vorschrift, bereitet und von der Liebig-Compagnie in Bray-Wentos. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Kropfbalsam

verlässliches Mittel gegen Blähbals. 1 Flacon 40 kr.

Kali-Crème

L. I. priv., von Pser-hofer, vor-zügliches Mittel gegen Unre-nigleiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Sühneraugen-Pflasterchen

berühm- te, von Gebr. Lindner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen, schwedische Tropfen)

gegen verbordenen Veranung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vor-zügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch)

echt Original, vor-züglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zelteln

von Dr. Schne-berger in Pres-burg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh u. c. 1 Schachtel 38 kr.

Neuroxylin

vom Apotheker Her-band, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, des-sondere Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., härtere Sorte 1 fl. 20 kr.

Pâte pectorale

von Georgé, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfs-mittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Keilkopfbeschwer-den allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß

Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unerschütterlich. 1 Schachtel 50 kr.

Speisepulver

von Dr. Söllis, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Haus-mittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magenstauung, Sch-brennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung u. c. 1 Schachtel 1 fl. 20 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

Tannochinin-Pomade

von J. Pser-hofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Verzten und Laien an-erkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz

von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen ge-störter Verdauung, als: Kopfsch, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Ver-stopfung u. c. 1 Packet 1 fl.

Universal-Pflaster

von Prof. Steud el, bei Hieb- und Stich-wunden, böartigen Geschwüren aller Art, auch alten, perlboisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenleiden, bei den schwersten Furunkeln, beim Hingewarm, wunden und entzündeten Brüsten, eitrigen Giebers, Gichtläsien und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 kr.

Zahn-Ritt

L. I. aueschl. priv., von W. von Würtz, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstpolieren des Zahne berührt. 1 Etüd 1 fl. 20 kr.

Zahnpulver

nach Vorschrift des Professor Herber. 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnpulver

echt englische, zur Erleichterung des Zahne bei Kindern. Ein Packet 2 fl.

Anf Allerhöchsten Befehl Seiner k. k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattet, von der k. k. Lottogefälls-Direction garantierto

VII. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke, deren Reinertrag zu zwei Drittheilen dem Fonde für Handstipendien der Töchter von Officieren und Militärbeamten zugewendet wird und zu einem Drittheile dazu gewidmet ist, den Unterofficieren und Soldaten die Erziehung ihrer Töchter und weiblichen Waisen zu erleichtern. (5418) 5-1

6272 Gewinste im Gesamt-betrage von 230,200 Gulden.

1 Haupttreffer mit 70,000 fl. Notenrente | 1 Haupttreffer mit 10,000 fl. Notenrente
1 „ „ 20,000 fl. „ | 1 „ „ 5,000 fl. „

Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 500 fl. und 200 fl., 10 Treffer à 1000 fl., 20 Treffer à 500 fl., 40 Treffer à 200 fl. und 80 Treffer à 100 fl. Notenrente, endlich Bargewinste zu 40 fl., 20 fl. und 10 fl. im Gesamtbetrage von 79,000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 12. Februar 1880.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jacoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet. Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction. Cari Latour von Thurmburg, k. k. Hofrath u. Lottodirector. Wien am 1. Dezember 1879.

Philharm. Gesellschaft.

Die freiwillige Feuerwehr hat die Mitglieder der philharmonischen Gesellschaft zu der am 26. d. M. in der Casino-restaurant stattfindenden

Christbaumfeier

eingeladen, wovon hiemit Anzeige gemacht wird. Laibach, 23. Dezember 1879.

Die Direction.

Für den bisherigen geneigten Zuspruch pflichtschuldigsten Dank aussprechend, beehre ich mich, bekannt zu geben, daß sich mein Atelier nunmehr in der Vorstadt

Tirnan, Kirchengasse Nr. 5,

befindet, und halte mich zu ferneren geneigten Bestellungen ergebenst anempfohlen.

Georg Tavčar,

(5609)

acad. Maler.

Ein Kallier,

schwarz, rötlichen Bauch, auf den Namen „Gäsar“ hörend, ist in Verlust gerathen. Der Finder wolle denselben Polanadam Nr. 12 abgeben. (5614)

Alle Gattungen

Glacé-, Wasch-, Tuch und Pelz- Handschuhe,

Sofenträger, Woll- und Seiden-Gummihänder (5266) 3-3

nach Meter für Strumpfbänder bei

A. Eberhart, Sternallee.

Tüchtige Agenten

finden lohnenden Erwerb durch den Verkauf von Oelfarbenbildern in der Kunsthandlung J. Gawlitz in Wien, IX., Mariannengasse 19. Es wollen sich indes nur solche Bewerber melden, welche eine Sicherstellung zu bieten vermögen. (5532) 2-2

Sehr empfehlenswert!

Ein Pianino,

ganz neu, soeben angekommen, sehr preiswürdig zu verkaufen: Alter Markt Nr. 1 neu, dritton Stock. — Zu besichtigen täglich von 12 bis 1 Uhr mittags. (5558) 2-2

Wohnungen.

Im Hause Nr. 1 neu am Polanaplatz (Zuckerraffinerie) ist im II. Stocke eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, sogleich zu vermieten.

Im Hause Nr. 35 alt, 49 neu, Polanaplatz, ist eine Wohnung ebenerdig, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Werkstätte, Holzlege — und dabeist im I. Stocke eine solche, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vorzimmer, Speisekammer, sogleich zu vermieten. (5595) 3-2

Das Nähere beim Hausmeister in der Zuckerraffinerie.

Beim

Kasper Zeme,

Bodnikgasse Nr. 2, ist echter

Brinowiz

von Istrianer Wacholderbeeren zu haben. — Näheres daselbst. (5524) 3-2

Kunstausstellung.

Pariser

Glas-Photographien.

Heute letzter Tag.

Ausgestellt ist die letzte Serie:

Savoyen, Montblanc-Besteigung und II. Abtheilung der Schweiz.

Zu sehen: (4765) 43

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

als

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk

sind auch einzelne Glasbilder zu verkaufen.

Ein überführter, halbedeckter einspänniger

Wagen

und

1 Schlitten

sind billig zu haben beim Sattler Gustav Garich. (5608) 3-2

Die

Nähmaschinen-Niederlage

des

Ernst Stöckl

verkauft unter Garantie vorzüglicher Qualität: Amerikanische Original-Stewart-Singer mit Verschlusskasten per 60 fl. Singer A. nach Original mit Verschlusskasten „ 50 fl. Wheeler & Wilson-System, bester Construction, mit Verschlusskasten „ 45 fl. Wheeler & Wilson-System, bester Construction, mit feinsten Ausstattung „ 55 fl. New-Express, Kettenstich-Handmaschine „ 14 fl. Amerikanische Original-Wanzer-Nähmaschinen zum Hand- und Fussbetrieb zu den billigsten Preisen. (5476) 3-3

Neues Werk für Wasserfreunde!

In der Buchhandlung Huber & Zahme in Wien, Herrngasse Nr. 6, erschienen:

Studien über Wasser- u. Naturheilkunde zur Behandlung acuter und chronischer Krankheiten. Für Haus und Familie.

Ein Compendium der ganzen Naturheilkunde.

NB. Ein Handbuch für jedermann. Preis 90 fr., mit der Post 1 fl. (4007) 20-16

Eisenjodurhaltiges

Dorsch = Leberthranöl,

besonders wirksam in allen jenen Fällen, in welchen der geschwächten Nahrungsthätigkeit rasch geholfen werden soll, wo dem Blutumlaufe eine größere Quantität jener Elemente beigebracht werden muß, welche das Blut reinigen und dadurch die Athmungsorgane zu einer größeren Thätigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung einer gesünderen Blutmasse wirken.

In Flaschen à 1 fl. verkauft G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4597) 20-10

Glück auf!

nach Braunschweig.

Die 88. herzoglich braunsch. Landeslotterie

48,000 Gewinne

im Betrage von

9 Mill. 718,000 Mfr.

ist eine vom Staate garantierte und beaufsichtigte und als die beste aller existirenden Lotterien anerkannte Institution. Diese Lotterie enthält Treffer von event.: 450,000, speciell 300,000, 150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000, 40,000, 6 à 30,000, 25,000, 2 à 20,000, 12 à 15,000, 12,000, 22 à 10,000, 2 à 8000, 4 à 6000, 62 à 5000, 6 à 4000, 107 à 3000, 313 à 2000, 623 à 1000 etc. Reichsmark in Gold, welche in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung kommen müssen. Die Ziehung beginnt schon

am 15. Jänner 1880,

zu welcher ich Originallosse empfehle:

ganze zu ö. W. fl. 9-50,

halbe „ „ „ 4-75,

viertel „ „ „ 2-40,

achtel „ „ „ 1-20.

Ich versende dieselben gegen vorherige Einsendung des Betrages in recommandiertem Briefe, per Postanweisung oder Nachnahme und füge den amtlichen Plan gratis bei. Ebenso erfolgt die amtliche Gewinnliste und die Gewinnelder sofort nach der Ziehung an jeden Theilnehmer prompt und verschwiegen.

Wegen großer Anforderung bitte, Bestellungen umgehend einzusenden, die täglich, soweit der Vorrath reicht, aufs sorgfältigste effectuirt werden.

Zu einem Glücksversuch ladet ein

Louis Königsdorf,

Hauptbureau:

Bank- u. Wechselgeschäft in Braunschweig,

am Magdalenbor 8.

P. S. Alle durch andere Bankhäuser in langgedehnten Annoncen offerierten Lose werden auch durch mich zu denselben Preisen prompt zugesandt. (5601) 5-1

Neu. Aufenthalt nur bis zum 1. Jänner. Neu.

Repräsentanz

(5538)

der I. I. privileg.

Société Parisienne

d'Oleo-Typie, Wien.

Umstellung einer Photographie in Oelbild auf Leinwand (Bandarbeit), nicht Oelfarbenruck.

Das Bild wird nicht nur gleichend, sondern sprechend naturgetreu ausgeführt. Preis: Bistartenformat 3 fl. 50 kr., bis 50 fl. Lebensgröße. Aufnahme täglich von 9 bis 11 Uhr vormittags und 2 bis 4 Uhr nachmittags, an Sonntagen und Feiertagen von 9 bis 4 Uhr.

Laibach, Polana Nr. 12, ebenerdig.

Neu. 20000 1 und sig 200 110000000 Neu.

LEYKAM-JOSEFSTHAL,

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Als Abschlagszahlung auf das Reinerträgnis des Jahres 1879 wird der am 2. Jänner 1880 fällige Actiencoupon Nr. 19 von diesem Tage an mit ö. W. fl. 4 eingelöst.

Die Einlösung erfolgt

in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse Nr. 7, I. Stock

„ Laibach bei Herrn A. Zeschko,

„ Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Annagasse Nr. 8,

von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Die Coupons sind, wenn die Anzahl derselben 5 Stück übersteigt, auf einer an oben angeführten Orten gratis zu erhaltenden Consignation in arithmetischer Ordnung zu verzeichnen.

Graz, 23. Dezember 1879.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Der Verwaltungsrath. (5610)

Als

Christ- und Neujahrs-geschenk

von all' dem erdentlich Vorhandenen zur Wahl für jedes Alter das

Netteste und Besmackvollste

(5602) 2-2 doch nur bei

Carl Karinger.

Gravatten, Lavalliers, Echarpes, Cachenez

Bei

C. J. Hamann

ausser vielem anderen als praktisches

Weihnachts-Geschenk:

Herren- und Damen-

Wäsche,

eigenes Erzeugnis, gut und billigst zu haben. (5509) 7-1

Handschuhe, Strümpfe, Socken, Unterleichen, Hosen, Mägen, Manschetten, Mieder,

echt englische Jagd-Handschuhe, Jacken, Strümpfe,

Tuberculose heilbar.

Das vom Professor Bokitansky neuerfundene Mittel: Natron benzoicum mittelst

Inhalations-Apparates

(nach System Siegel) eingeathmet, ist das einzige sicherwirkende Mittel gegen Tuberculose, Lungenschwindsucht. Obige Apparate zu 4, 5 und 7 fl. sammt Gebrauchsanweisung versendet gegen Nachnahme (5343) 10-4

J. G. Bieger, Wien, Graben 29, Bandagen- und Fabrikant chirurgischer Instrumente.